

## **Eine Schande für die Kulturnation Österreich**

Es ist eine Schande für die „Kulturnation“ Österreich, dass die Bereiche Kunst und Kultur unter Freizeitgestaltung eingeordnet werden, ohne zu berücksichtigen, dass der Bereich Kunst und Kultur nicht nur der Erholung und Unterhaltung dient, sondern darüber hinaus größere Aufgaben hat, nämlich die gedankliche Auseinandersetzung mit den Autoren und deren Werken, jeweils im Spiegel der Zeit betrachtet. Obwohl die für Kultur zuständige Staatssekretärin, Andrea Mayer, die einzige Person in der Regierung ist, die von der Pike auf in diesem Bereich tätig ist und nicht von einer politischen Partei bestellt wurde, fehlt es ihr an der institutionellen Möglichkeit,

zu verhindern, dass Kunst und Kultur in einen Topf geworfen wird u. a. mit Wettbüros und Einrichtungen zur Ausübung von Prostitution. Wie jeder Kunstinteressierte weiß, ist Kunst und Kultur Sauerstoff für die Menschen in einem demokratischen Rechtsstaat. Die Verantwortlichen in der Kunst- und Kulturszene haben ein strenges Präventionskonzept umgesetzt, um die Auflagen der Regierung zu erfüllen. Nach meiner Information hat es keinen einzigen Coronafall im Publikum gegeben. Eine komplette Schließung der Einrichtungen erscheint daher überschießend und ungerechtfertigt.

**Nikolaus Lehner**, 1010 Wien